

Tilman Riemenschneider Gymnasium Osterode

Lehrplan im Fach Geschichte

Schuljahrgänge 5 und 6

1. Zeit- und Identitätserfahrungen in Gegenwart und Vergangenheit					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten / Begriffe / Namen
Die Schülerinnen und Schüler ... <i>entwickeln eine Vorstellung von Geschichte.</i>	Was ist Geschichte?, unterschiedliche Arten von Quellen	erklären, dass historische Kenntnisse aus Quellen gewonnen werden und dass Quellen wie Zeugen vor Gericht zu behandeln sind	erste Schritte zur Ana- lyse von Quellen	sprechen zuhörergerecht, deutlich und artikuliert über historische Sachverhalte und wenden Fachbegriffe an	Geschichte, Quellen, Darstellung
<i>beschreiben, wie Zeit erlebt, gemessen, einge- teilt und gedeutet wird.</i>	Uhren, Zeitstrahl, Ka- lender, Epochen		Erstellung Zeitstrahl, Einführung in Bildbe- schreibung (Bilder nach Beschreibung Einord- nung in Geschichte)		Kalender, Zeitstrahl
<i>ordnen sich in ihr histori- sches Umfeld ein (Her- kunft, Ort, Region, Regi- onalsprache).</i>	meine Familie, meine Stadt, meine Region, mein Bundesland	finden Spuren der Ver- gangenheit in der Ge- genwart (Traditionen)	Internetrecherche, Buchrecherche, Zeit- zeugenbefragung, Kurz- referat, Kartenarbeit	formulieren aus der Gegenwart einfache Fragen an die Vergangenheit, verar- beiten gewonnene his- torische Infos im Ge- spräch Wahloblig.: Za. Engl. Biografie	Biografie, Stammbaum
Regionalgeschichtlicher Bezug: Stadtmuseum Osterode, Stadtrundgang, Höhleninformationszentrum Bad Grund					

2. Menschen in vorgeschichtlicher Zeit

Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten / Begriffe / Namen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><i>beschreiben die Entwicklung des Menschen und die Veränderung seiner Lebensweise durch die neolithische Revolution.</i></p>	<p>Die Entwicklung zum „Homo sapiens“</p> <p>Jäger und Sammler – Altsteinzeit</p> <p>Bauern und Viehzüchter – die Jungsteinzeit</p> <p>Metalle verändern das Leben, Schmelzofen</p>	<p>Fremdverstehen</p> <p>Vergleiche zu „heute“</p> <p>Verfahren historischer Untersuchung (Metalle verbinden und trennen Menschen)</p>	<p>Historische Spielfilme untersuchen (Am Anfang war das Leben)</p> <p>Einführung in Bildinterpretation</p> <p>Einführung in die Kartenarbeit</p>	<p>Formulieren von Fragen an die Vergangenheit</p>	<p>vor ca. 6-7 Mio. Jahren erste Formen des Menschen; vor ca. 10.000 Jahren langsamer Übergang zur Sesshaftigkeit; ab 1800 v. Chr. Bronzezeit, ab 1000 v. Chr. Eisenzeit</p> <p>Altsteinzeit, Jungsteinzeit, Jäger und Sammler, Nomadentum, Sesshaftigkeit</p>

Regionalgeschichtlicher Bezug: Museum für Ur- und Frühgeschichte (Weimar, Wolfenbüttel), Stadtmuseum Osterode

3. Frühe Hochkulturen

Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten / Begriffe / Namen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><i>erläutern die Entstehungsbedingungen und die gesellschaftliche Ausprägung der ägyptischen Hochkultur.</i></p>	<p>Merkmale einer Hochkultur</p> <p>Land am Nil (Bedeutung des Nils)</p> <p>Leben am Nil</p> <p>Gesellschaft, Schrift, Schule, Schreiber</p> <p>Der Pharao – den ägyptischen Staat leitet ein Gott (Pyramidenbau, Totenkult)</p>	<p>Fremdverstehen</p> <p>Perspektivität in der Geschichte</p>	<p>Einführung in die Erstellung und Interpretation eines Schaubildes</p>	<p>Rollenspiel</p> <p>Artikulation</p>	<p>seit ca. 3000 v. Chr. Entstehung der Hochkultur in Ägypten</p> <p>Pharao, Pyramide, Hieroglyphen</p>

Regionalgeschichtlicher Bezug: Römer-Pelizäus-Museum, Hildesheim

4. Das antike Griechenland

Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten / Begriffe / Namen
Die Schülerinnen und Schüler ... <i>setzen sich mit Entstehung und Merkmalen der griechischen Stadtstaaten auseinander.</i>	Polis Kolonisation	Konstruktcharakter	Textquelle Kartenarbeit	Informationsentnahme	ab ca. 800 v. Chr. Entstehung der Polis Antike, Kolonisation
<i>beschreiben den Zusammenhang von Religion und Kultur im antiken Griechenland.</i>	Götter und Helden Olympische Spiele	Gegenwartsbezug Veränderung in der Geschichte	Bildquellen Literatur		Olympische Spiele Homer, Zeus, Hera, Athene
<i>erläutern die Ausrichtung der spartanischen Gesellschaft auf den Krieg.</i>	Militärstaat Sparta	Veränderung in der Geschichte	Schaubild Textquellen	Rollenspiel	„spartanisch“
<i>erklären die athenische Demokratie als neue Form des Zusammenlebens.</i>	Athen – ein erstes Modell der Demokratie	Gegenwartsbezug	Schaubild	Informationsentnahme	Mitte des 5. Jahrhunderts Höhepunkt der Macht Athens, Monarchie, Aristokratie, Timokratie, Demokratie, Perikles, Kleisthenes, Perserkriege

Vorschlag: Einführung in die Geschichte Griechenlands über Wochenplanarbeit

Wenn es zeitlicher Rahmen erlaubt, Behandlung: Alexander der Große?/ Bedeutung Griechenlands für die Geschichte

5. Die römische Antike

Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten / Begriffe / Namen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><i>benennen und erläutern die wichtigsten Phasen der Ausbreitung Roms vom Stadtstaat zum Weltreich.</i></p>	<p>Gründung Roms (sagenhafte Gründung Roms 753 v. Chr.)</p> <p>Expansion Roms / Punische Kriege (Imperium)</p> <p>Hintergründe für Aufstieg Roms</p>	<p>erklären, dass historische Kenntnisse aus Überlieferungen gewonnen werden am Beispiel der Gründung Roms</p>	<p>unterscheiden zwischen Quelle und Darstellung</p> <p>untersuchen unter Anleitung historische Handlungen und Ereignisse im Hinblick auf Anlässe, Ursachen, Motive und Folgen</p>		<p>753 sagenhafte Gründung Roms</p> <p>Imperium, Provinz</p>
<p><i>setzen sich mit der römischen Familie in ihrer Struktur und der in ihr gepflegten Wertewelt auseinander.</i></p>	<p>Familienleben (familia) (Klientel)</p> <p>Sklavenleben</p> <p>Götter und Götterverehrung</p>	<p>nehmen punktuelle Vergleiche zwischen „damals“ und „heute“ vor</p>		<p>entnehmen historischen Darstellungen Informationen und verarbeiten diese im Gespräch (Römische Kinderspiele)</p>	<p>familia, Klientel, Sklaven</p>
<p><i>stellen die politische und gesellschaftliche Entwicklung Roms dar.</i></p>	<p>Ständekämpfe (Patrizier, Plebejer)</p> <p>Wer regiert die Republik? (Senat, Konsuln)</p>			<p>Rollenspiel</p> <p>Ständekämpfe</p>	<p>Ständekämpfe, Patrizier, Plebejer</p>
<p><i>erläutern die Entwicklung von der Republik zum Prinzipat.</i></p>	<p>Republik in der Krise</p> <p>Aufstieg Caesars (Ermordung 44 v. Chr.)</p> <p>Herrschaft Octavians (31 v. Chr. – 14 n. Chr.) (Kleopatra)</p>		<p>eine Statue als Quelle</p>		<p>44 Ermordung Caesars, 31 v. Chr. – 14 n. Chr. Herrschaft des Octavian/Augustus, Republik, Konsul, Senat, Prinzipat</p> <p>Kleopatra</p>

<p><i>beschreiben Aspekte des Alltagslebens am Beispiel einer römischen Stadt (z. B. Wasserversorgung, Umweltprobleme, „Brot und Spiele“).</i></p>	<p>Brot und Spiele Leben und Arbeiten in Rom</p>				
<p><i>erläutern das Phänomen der Romanisierung der Provinzen und deren Folgen für spätere Zeiten.</i></p>	<p>Handel am Limes Romanisierung in Germanien Römische Stadtgründungen in Germanien Konstantin d. Gr. (Christianisierung Roms) Reichsteilung (395 West- und Ostrom)</p>	<p>die Romanisierung Germaniens aus verschiedenen historischen Perspektiven beschreiben</p>			<p>395 Reichsteilung (West-, Ostrom) Romanisierung, Limes, Christianisierung Konstantin d. Gr.</p>
<p>Regionalgeschichtlicher Bezug: z. B. Varusschlacht, Schlacht am Harzhorn bei Oldenrode</p>					

6. Der Übergang von der Antike zum Mittelalter

Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten / Begriffe / Na- men
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><i>stellen das Frankenreich als die bedeutendste und folgenreichste germanische Staatsgründung auf dem Boden des Römischen Reiches dar.</i></p>	<p>Völkerwanderung</p> <p>Fortschreitende Christianisierung/Taufe Chlodwigs</p> <p>Kaiserkrönung Karls, Herrschaftspraxis im Mittelalter</p>	<p>Fremdverstehen/Historischer Umbruch</p> <p>Gegenwartsbezug (Bedeutung der Taufe)</p> <p>Konstruktcharakter der Geschichte (Pfalzen im Vorharz)</p>	<p>Kartenarbeit</p> <p>Textquellen</p>	<p>hist. Informationen entnehmen und im Gespräch verarbeiten</p>	<p>800 Kaiserkrönung Karls d. Gr. in Rom</p> <p>Mittelalter, Missionierung, Papst, Bischof, Reisekönigtum, Pfalz, Graf</p> <p>Chlodwig</p>
<p><i>beschreiben die Konstituierung des Deutschen Reiches in der Ottonenzeit.</i></p>	<p>Stammeshertzogtümer</p> <p>Übergang der Herrschaft auf die Ottonen, wie wird man Herrscher, Herrschaftsinsignien</p> <p>Reichskirchensystem</p>		<p>Umgang mit Sachquellen</p>	<p>Rollenspiel</p>	<p>Stammeshertzog, Reichskirche</p> <p>Otto d. Gr.</p>
<p><i>untersuchen die langfristig wirksamen Merkmale der Herrschaft und Gesellschaftsordnung im Mittelalter.</i></p>	<p>Ständegesellschaft (Personenverbandsstaat)</p> <p>Lehnswesen/Grundherrschaft</p>			<p>Auswerten von Schaubildern</p>	<p>Ständegesellschaft, Grundherrschaft, Leibeigene, Lehnswesen</p>

Regionalgeschichtlicher Bezug: Pfalzen im Vorharz

Schuljahrgänge 7 und 8

7. Lebensformen im Hoch- und Spätmittelalter					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><i>beschreiben das Dorf als Lebensort der großen Mehrheit der Menschen im Mittelalter.</i></p>	<p>Leben der Bauern („Ihr sollt arbeiten“)</p>	<p>Fremdverstehen</p>	<p>Anknüpfung an Grundherrschaft</p> <p>Bilddarstellungen und Textquellen</p>		<p>Meierhof, Dreifelderwirtschaft</p>
<p><i>stellen das Kloster als Ort vertiefter Frömmigkeit und kultureller, wirtschaftlicher und sozialer Leistungen dar.</i></p>	<p>Klerikales Leben von Mönchen und Nonnen (Hildegard v. Bingen) („Du sollst beten“)</p>	<p>Gegenwartsbezüge (Kloster Walkenried)</p>	<p>„Sachquelle“ Erkundungsort Kloster Walkenried</p>		<p>Orden, Benediktinerregel, Hildegard von Bingen</p>
<p><i>erklären die Burg als Verteidigungseinrichtung, Herrschaftssitz und Lebensraum.</i></p>	<p>Leben des Adels („Du sollst beschützen“)</p>	<p>Perspektivität (Belagerung einer Burg)</p>	<p>Bildquellen</p>	<p>Hypothesenbildung</p>	<p>Ritter, Minne</p>
<p><i>stellen die Besonderheiten städtischen Lebens dar.</i></p>	<p>Leben in der Stadt – eine neue Gesellschaftsgruppe? Zusammenleben und Ausgrenzung in der Stadt</p>		<p>Auswerten von Statistiken</p>	<p>Vergleich der Lebensformen im dritten Stand</p>	<p>11. Jh. Städtegründungsperiode, Stadtrecht, Markt, Patriziat, Zunft, Getto</p>

<p><i>entwickeln eine Vorstellung von den Veränderungen im europäischen Mittelalter (z. B. Klima, Bevölkerung, Siedlungsbewegung, Pest, Mentalitäten).</i></p>	<p>Am Beispiel der ma. Agrarkrise oder anknüpfend an den „Städtegründungsboom“</p>		<p>Beschreiben und deuten von Statistiken</p>		
<p>Regionalgeschichtlicher Bezug: Kloster Walkenried</p>					
<p align="center">8. Religiöse und politische Machtstrukturen im Hoch- und Spätmittelalter</p>					
<p>Fachwissen</p>	<p>Schwerpunkte</p>	<p>Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung</p>	<p>Erkenntnisgewinnung durch Methoden</p>	<p>Kommunikation</p>	<p>Daten, Begriffe, Namen</p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><i>stellen das Verhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft am Beispiel des Investiturestreits dar.</i></p>	<p>Kirchenreform/ Zweischwerterlehre Gang nach Canossa <i>Konflikt</i> Wormser Konkordat <i>Lösung</i></p>	<p>Konstruktcharakter Veränderung in der Gesellschaft</p>	<p>Bildquellen Textquellen</p>		<p>1077 Canossa, 1122 Wormser Konkordat, Bann, Gang nach Canossa, Gregor VII., Heinrich IV.</p>

<i>beschreiben die Begegnung des Christentums mit anderen Religionen im Mittelalter.</i>	Goldene Bulle	Veränderung in der Geschichte	Bildquellen Textquellen		622 Flucht Mohammeds, 1096 erster Kreuzzug, Judentum, Islam, Kreuzzüge, Mohammed
<i>beurteilen die Machtkonzentration in der Hand der Fürsten als Schwächung der Königs-/Kaiserherrschaft im Reich.</i>	1. Kreuzzug: Aufruf, Ideologie, Konflikte Christen und Moslems im „Heiligen Land“	(Multi-) Perspektivität Fremdverstehen	Bildquellen Textquellen Kartenarbeit	Rollenspiel	1356 Goldene Bulle, Kurfürst, Reichstag, Friedrich II.
<p>Regionalgeschichtlicher Bezug: Stadt der Region, Heinrich der Löwe, Goslar, Braunschweig, Quedlinburg</p>					

9. Renaissance, Humanismus, Entdeckungsreisen

Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><i>begründen, warum sich Kunst und Wissenschaft an der Antike orientieren, und erklären die damit verbundene Veränderung des Menschen- und Weltbildes.</i></p>	<p>Humanismus</p> <p>geo- heliozentrisches Weltbild</p> <p>gesellschaftlicher Wandel, Aufstieg der Kaufleute</p>	<p>Konstruktcharakter (Multi-) Perspektivität</p>	<p>Bildquellen</p>	<p>Referate („Vertreter“ der Weltbilder)</p>	<p>1450 Buchdruck, Humanismus, Renaissance, Gutenberg</p>
<p><i>erläutern die Gründe für die sog. Entdeckungsreisen und beurteilen das Spannungsverhältnis zwischen europäischen Eroberern und indigenen Völkern sowie dessen Folgen.</i></p>	<p>Aufbruch in die Neue Welt</p> <p>Unterwerfung indigener Völker</p>	<p>Gegenwartsbezüge (Multi-) Perspektivität</p>	<p>Kartenarbeit</p> <p>Bildarbeit</p> <p>Filmeinsatz</p>		<p>1453 Eroberung Konstantinopels, 1492 „Entdeckung Amerikas“, indigene Völker, Kolumbus</p>

Regionalgeschichtlicher Bezug: z. B. Weserrenaissance

10. Reformation und Glaubenskriege

Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><i>deuten die Reformation als die bedeutendste Veränderung im religiösen und gesellschaftlichen Leben und in der bisherigen Rolle der mittelalterlichen Kirche.</i></p>	<p>katholische Kirche um 1500</p> <p>95 Thesen</p> <p>Reichstag Worms</p> <p>Bauernkriege</p>	<p>Perspektivität der Geschichte</p> <p>Fremdverstehen</p>	<p>Bild- und Textquellen (Flugblätter, Propaganda) Karten)</p> <p>Einführung in die Interpretation von Karikaturen</p>	<p>Rollenspiel</p>	<p>1517 95 Thesen, 1525 Bauernkriege, Ablasshandel, Reformation, Luther, Karl V.</p>
<p><i>nennen die Ursachen des Dreißigjährigen Krieges und beschreiben die politischen und sozialen Auswirkungen in Mitteleuropa.</i></p>	<p>Anlass: Prager Fenstersturz</p> <p>Phasen des Krieges</p> <p>Westfälischer Frieden</p> <p>Folgen des Krieges</p>	<p>Veränderung in der Geschichte</p> <p>Sozialgeschichte</p>	<p>Karten, Statistiken, Diagramme</p> <p>Filmische Darstellung</p>	<p>Fächerübergreif Deutsch:</p> <p>(Krabat, Mutter Courage)</p> <p>Recherchieren zu historischen Fragestellungen (Pers./Ereignisse)</p>	<p>1618-48 Dreißigjähriger Krieg, Konfession, Wallenstein</p>
<p>Regionalgeschichtlicher Bezug: Wittenberg</p>					

11. „Absolutismus“ und Aufklärung

Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><i>erläutern den Begriff „Absolutismus“ als Bezeichnung eines neuen Herrschaftssystems am Beispiel Frankreichs.</i></p>	<p>Ludwig XIV. Aufbau eines modernen Staates am Bsp. F</p>	<p>Wirtschaftsgeschichte (pers. Regiment, Manufakturen, Merkantilismus)</p>	<p>Bildquellen (z.B. Thackeray, Rigaud) Statistiken, Wiederholung und Einführung in Methodik</p> <p>Gruppenarbeit bzw. Projektarbeit, Postergestaltung</p>		<p>1661-1715 Ludwig XIV., „Absolutismus“, Merkantilismus, Manufaktur, stehendes Heer, Hege- monie</p>
<p><i>setzen sich mit den Ideen und mit der Praxis der Aufklärung als Schrittmacher der allmählichen Überwindung absolutistischer Verhältnisse auseinander.</i></p>	<p>Kant (Was ist Aufklärung?) Montesquieu Enzyklopädie</p>	<p>Fremdverstehen (Wertvorstellungen) Veränderung i d Geschichte Gegenwartsbezug</p>	<p>Textquellen</p>		<p>Aufklärung, Gewaltenteilung, Kant</p>
<p><i>charakterisieren den preußischen Staat als ein Beispiel des „Absolutismus“ in Deutschland.</i></p>	<p>Entwicklung d preußischen Staates Friedrich II. 7-jh Krieg</p>	<p>Verwaltungs- und Wirtschaftsgeschichte Territoriale Veränderungen (Polen)</p>	<p>Karten</p>	<p>u.U. Referate Fächerübergreif Kunst: Baustile (Residenzstädte)</p>	<p>1740-1786 Friedrich d. Gr., Polnische Teilungen, Maria Theresia, Katharina d. Gr.</p>
<p>Regionalgeschichtlicher Bezug: Hugenotten (Sprache, Orte, Verkauf d Landeskinden), Wolfenbüttel (Lessing)</p>					

12. Die bürgerlichen Revolutionen in Europa

Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><i>erläutern die Ursachen der Französischen Revolution sowie ihre wichtigsten Ergebnisse und Auswirkungen.</i></p>	<p>Ständegesellschaft, Errungenschaften der Rev. (Menschenrechte/Verfassung) Die Schreckensherrschaft</p>	<p>Fremdverstehen Dimensionen: Politik/ Wirtschaftsgeschichte Perspektivität</p>	<p>Textquellen (Autor, Intention, Adressat – Beschwerdebriefe) Karikaturen Interpretation von Verfassungsschemen</p>	<p>Hypothesen/Verfahrensvorschläge zur Überprüfung Recherche: 14. Juli 1789/2009</p>	<p>14.7.1789 Sturm auf die Bastille, 1791 Verfassung Frankreichs, Französische Revolution, Menschen- und Bürgerrechte, konstitutionelle Monarchie, Robespierre</p>
<p><i>erklären die Herrschaft Napoleons aus der Wahrung von Revolutionserrungen in Verbindung mit diktatorischen Elementen.</i></p>	<p>Aufstieg Napoleons Code Civil Innere Befriedung</p>	<p>... erkennen die Ambivalenz der Monarchie Napoleons.</p>	<p>Bildquelle (Napoleon) Biografie</p>		<p>Napoleon</p>

<p><i>stellen die Auseinandersetzung mit den europäischen Monarchien als Motor der hegemonialen Bestrebungen Frankreichs in Europa und deren Folgen dar.</i></p>	<p>Ende Hlg. Röm. Reiches/ Rheinbund Koalitionskriege (Kontinentalsperre) Preuß. Reformen (z.B. Bauernbefreiung) Königreich Westfalen</p>	<p>... erkennen, dass die Stellung der Deutschen im 19. Jh. langfristig Folgen hatte.</p>	<p>Kartenarbeit</p>	<p>Rollenspiel (Bauernbefreiung)</p>	<p>1803 Säkularisierung, 1806 Ende des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation, 1813 Völkerschlacht bei Leipzig, Kontinentalsperre, Preußische Reformen, Freiherr vom Stein, Hardenberg</p>
<p><i>untersuchen die Veränderung der europäischen Ordnung durch die Beschlüsse des Wiener Kongresses.</i></p>	<p>Machtverschiebung in Deutschl. und Europa Restauration</p>		<p>Kartenarbeit</p>		<p>1814/15 Wiener Kongress, Deutscher Bund, Restauration, Metternich</p>
<p><i>beurteilen die revolutionären Bewegungen in Europa im Hinblick auf ihre Auswirkungen</i></p>	<p>Nationale/liberale Forderungen (z.B. Hambacher Fest) 1848/49 und ihr Scheitern</p>	<p>Perspektivität (Ursachen des Scheiterns) ... erkennen, dass die Stellung der Deutschen im 19. Jh. langfristig Folgen hatte.</p>	<p>Verpflichtend: Recherche zu hist. Sachverhalten (Internet, Bibliothek), Textquellen, Nationalhymne/Lieder</p>		<p>1830 Julirevolution in Frankreich, nationale Erhebungen in Europa im 19. Jh., 1848/1849 Revolution in Deutschland, Liberalismus, Nationalismus</p>
<p>Regionalgeschichtlicher Bezug: Braunschweiger Schloss 1830, Göttinger Sieben</p>					

13. Industrielle Revolution und Industrialisierung

Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><i>erklären die Ursachen für die Entstehung der Industriellen Revolution in England.</i></p>	<p>Geografische, wirtschaftliche, soziale und pol. Faktoren</p>		<p>Anfertigung eines Stichpunktzettels, mit grafischer Darstellung in Kausalschaubild</p>		<p>2. Hälfte des 18. Jahrhunderts, Industrielle Revolution</p>
<p><i>erläutern das Ausgreifen der Industrialisierung auf Deutschland.</i></p>			<p>Interpretation Sachquellen, interpretieren unter quellenkritischen Gesichtspunkten und Einbeziehung des historischen Kontextes</p>	<p>Vorstellen versch. Entdecker / Forscher</p>	<p>1. Hälfte des 19. Jahrhunderts, Deutscher Zollverein, Industrialisierung</p>
<p><i>arbeiten die Entstehung der Sozialen Frage im Zusammenhang mit der Industrialisierung heraus.</i></p>	<p>Zollverein und Eisenbahnbau, Kinderarbeit Von der Heimarbeit zur Fabrikarbeit, Bevölkerungsexplosion</p>		<p>beschreiben und deuten von Statistiken, Diagrammen und Schaubildern</p> <p>wandeln Statistiken in eine geeignete graphische Darstellungsform um</p>		<p>Bevölkerungsexplosion, Soziale Frage</p>

<p><i>charakterisieren die Soziale Frage als Ausgangspunkt neuer politischer Konstellationen und unterschiedlicher Lösungsansätze.</i></p>	<p>Lösungsansätze: Kommunistisches Manifest - Marxismus, Sozialdemokratie, Kirchen, Staat, Industrielle</p>		<p>Gruppenpuzzle, Übung von Präsentationen</p> <p>Quellenarbeit (Manifest der Komm. Partei / Eisenacher Programm)</p> <p>erklären, dass die Rekonstruktion von Geschichte einer genauen Befragung bedarf (z.B. Autor, Intention, Adressat)</p>		<p>1848 Kommunistisches Manifest, Marxismus, Kommunismus, Proletariat, Sozialdemokratie, Marx, Engels, Lassalle, Krupp, Pauperismus</p>
<p><i>bewerten die Industrialisierung als einen zentralen menschheitsgeschichtlichen Prozess globalen Ausmaßes.</i></p>			<p>beschreiben und erklären die Wirkung fiktionaler Texte im Vergleich mit nichtfiktionalen Texten</p>		
<p>Regionalgeschichtlicher Bezug: Rammelsberg Goslar</p>					

Schuljahrgänge 9 und 10

14. Kaiserreich, Imperialismus und Erster Weltkrieg					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><i>stellen das Deutsche Reich von 1871 als Verwirklichung des Einheitsgedankens „von oben“ dar.</i></p>	<p>Dualismus Ö/Pr, Bismarcks Theorie von Blut und Eisen + Biographie, Einigungskriege (Dt.,Dän./ Dt.,Ö/ Norddeutscher Bund/ Dt., F), Verfassung des Reiches, Zuckerbrot und Peitsche: Kampf gegen Reichsfeinde, Sozialgesetzgebung</p> <p>Außenpolitik Bismarck</p>	<p>Multiperspektivität</p>	<p>Bildquellen (Kaiserproklamation im Bildvergleich) Textquellen Arbeit mit einem Verfassungsschema Karikaturen</p>	<p>Hypothesenbildung</p> <p>Historische Informationen entnehmen und im Gespräch verarbeiten</p>	<p>1866 Norddeutscher Bund, 1870/71 Deutsch-französischer Krieg, 1871 Reichsgründung, Sozialistengesetz, Sozialgesetzgebung, Bündnissystem, europäisches Gleichgewicht, Bismarck</p>
<p><i>beschreiben die Lebensverhältnisse unter den Bedingungen des Obrigkeitsstaats zwischen Rückständigkeit und Modernität (z. B. Militarismus, Emanzipation, „Kulturkampf“, Minderheitenpolitik, jüdisches Leben).</i></p>	<p>Rolle des Militärs in der Gesellschaft des Kaiserreiches, Kampf um die Rechte der Frauen, Kampf gegen die Katholiken, Antisemitismus im Kaiserreich</p>	<p>Veränderungen in der Geschichte (Sozialgeschichte)</p>	<p>Karikaturen zur Rolle des Militärs Biografie als Quelle Statistiken</p> <p>Quellenrecherche zu Garnisonsstandorten in unserer Region</p>	<p>Fächerübergreif: Deutsch (Hauptmann von Köpenick)</p> <p>Präsentation von Forschungsergebnissen</p>	<p>Militarismus, Deutscher Frauenverein, Kulturkampf</p>

<p><i>setzen sich mit Formen des Imperialismus im 19. Jahrhundert auseinander.</i></p>	<p>Außenpolitik unter Wilhelm II., Ursachen des Imperialismus, Wesensmerkmale des Imperialismus, Britisch Empire in Indien Imperialistischer Schauplatz Afrika, Auswirkungen des Imperialismus auf die kolonisierten Völker</p>	<p>Multiperspektivität Fremdverstehen</p>	<p>Kartenarbeit Bild und Textquellen</p>	<p>Referate zum Auftreten der Deutschen in verschiedenen Kolonien: z.B. China, „Deutsch Südwestafrika“</p>	<p>Sozialdarwinismus, Imperialismus, Britisches Weltreich (Empire), formelle und informelle Herrschaft, lottenpolitik</p>
<p><i>beurteilen den Ersten Weltkrieg als „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts.</i></p>	<p>Anlass und Ursachen für den 1. Weltkrieg, Unterschiedliche Interessen der europ. Länder, Kriegsverlauf im Osten und Westen, Wendepunkt: Eintritt Amerikas in den Krieg (Weltkrieg)</p>	<p>Veränderungen in der Geschichte Historischer Umbruch</p>	<p>Bildquellen Kartenarbeit Roman als Quelle (Im Westen nicht Neues) Gedenktafeln als Quelle (Gedenktafeln des 1. Weltkrieges im T-R-G)</p>		<p>1914-1918 Erster Weltkrieg, Attentat in Sarajewo (28. Juni 1914), Julikrise, Mittelmächte, Schlieffenplan, 1917 Eintritt der USA in den Ersten Weltkrieg, Epochenjahr 1917, Verdun, Materialschlacht, Kapitulation, Ende des Kaiserreiches</p>
<p>Regionalgeschichtlicher Bezug: Garnisonsstandorte in unserer Region</p>					

15. Veränderungen in Europa und die Weimarer Republik

Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><i>erläutern die Ursachen der Russischen Revolution sowie ihre wichtigsten Ergebnisse und Auswirkungen.</i></p>	<p>Russland zu Beginn des 20. Jahrhunderts bis Ende des Krieges - Ursachen einer Revolution, Theorie Marxismus/Leninismus, Biografie Lenin, Verlauf der Revolution Probleme der Anfangsjahre der Sowjetunion, Russland unter Stalin</p>	<p>Multiperspektivität (Sicht Kommunisten, Sicht der Westmächte)</p> <p>Historischer Umbruch</p> <p>Kennzeichen einer Diktatur</p>	<p>Kartenarbeit Arbeit mit Verfassungsschemen</p> <p>Sein und Schein von Quellen (Personenkult Stalin)</p> <p>Porträt als geschichtliche Quelle</p>	<p>Kurzreferate (Lenin, Stalin)</p>	<p>1917 Februar- und Oktoberrevolution, 1924-53 Herrschaft Stalins, Sozialismus, Bolschewismus, Rätssystem, Stalinismus, Lenin, Stalin</p>
<p><i>beschreiben die Neuordnung Europas durch die Pariser Vorortverträge.</i></p>	<p>Versailler Vertrag Dolchstoßlegende</p>	<p>Fremdverstehen (Sicht der Alliierten)</p>	<p>Kartenarbeit Karikaturen</p>	<p>Diskussion: Waren die Bestimmungen des Versailler Vertrages gerechtfertigt?</p>	<p>1919 Versailler Vertrag, Völkerbund, Wilson</p>
<p><i>stellen die inneren und äußeren Belastungen, aber auch die Chancen der ersten deutschen Demokratie dar.</i></p>	<p>Novemberrevolution Abdankung des Kaisers Nationalversammlung Weimarer Verfassung Links- und rechtsradikale Aktivitäten Wirtschaftskrise, Inflation Ruhrkampf</p>	<p>Veränderung in der Geschichte Gegenwartsbezug</p>	<p>Textquelleninterpretation Arbeit mit Schaubildern</p>	<p>Hypothese zur Stärke des Reichspräsidenten in der Weimarer Verfassung</p>	<p>9.11.1918 Ausrufung der Republik, 1923 Krisenjahr, Dolchstoßlegende, Parlamentarische Demokratie, „Erfüllungspolitik“, Reparationen, Inflation, Rosa Luxemburg, Scheidemann, Ebert</p>

<i>beschreiben den Weg Deutschlands von der Isolation zur internationalen Kooperation.</i>	Ära Stresemann Goldene Zwanziger	Fremdverstehen	Bildquellen	Kurzreferate zur kulturellen Blüte, insb. in Berlin	1922 Rapallovertrag, 1925 Vertrag von Locarno, 1926 Eintritt Deutschlands in den Völkerbund, Stresemann, Briand
<i>beurteilen die Belastungsfaktoren der späten Weimarer Republik und ordnen den Aufstieg der NSDAP in diesen Zusammenhang ein.</i>	Weltwirtschaftskrise Notverordnung Präsidialkabinette Aufstieg der NSDAP	Wirtschaftsgeschichte	Ton-, ggf. Filmdokumente Arbeit mit Schaubildern Interpretation von Statistiken		1929 Beginn der Weltwirtschaftskrise, Präsidialkabinett, NSDAP, Hindenburg, Brüning, Hitler

Regionalgeschichtlicher Bezug: Weltwirtschaftskrise in Firmen des Landkreises Osterode

16. Zeit des Nationalsozialismus – Ideologie und Herrschaftspraxis

Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
Die Schülerinnen und Schüler ... <i>beschreiben die Mittel der Machtübernahme und der Herrschaftssicherung im Nationalsozialismus.</i>	Machtergreifung? Zerstörung der Demokratie, Schritte Gleichschaltung	Multiperspektivität	Üben Erstellung von Folienpräsentationen	Folienpräsentation erstellen in Partnerarbeit	30.1.1933 Ernennung Hitlers zum Reichskanzler, 23.3.1933 Ermächtigungsgesetz, Gleichschaltung, Konzentrationslager, Himmler, Goebbels

<p><i>stellen die Ideologie und die grundlegenden Strukturen des Nationalsozialismus sowie die Lebenswirklichkeit unter der nationalsozialistischen Diktatur dar.</i></p>	<p>Auszüge „Mein Kampf“ → Antisem., Rassismus, Antibolschewismus, sozialer Nationalismus...</p> <p>Erziehung und Jugend im Nationalsozialismus</p> <p>Wirtschaftswunder?</p> <p>Propaganda</p> <p>Frauenbild</p> <p>Beginnende Ausgrenzung, Vernichtung</p>	<p>Geschichtsfälschung durch Pseudowissenschaft</p> <p>Multiperspektivität</p>	<p>Interpretation Fotos, Lieder</p> <p>Statistiken</p> <p>Interpretation Architektur</p> <p>Bildinterpretation</p> <p>Zeitzeugenberichte</p>	<p>modifiziertes Gruppenpuzzle</p>	<p>Totalitarismus, Führerprinzip, „Volksgemeinschaft“, SS-Staat, Antisemitismus, Rassenideologie, Lebensraumideologie, Hitlerjugend</p>
<p><i>erläutern Vorgeschichte und Ursachen des Zweiten Weltkriegs.</i></p>	<p>Bruch des Versailler Vertrages, Expansion</p> <p>Aufrüstung (Krupp etc.)</p> <p>Appeasementpolitik, Hitler-Stalin-Pakt</p>	<p>Multiperspektivität</p>	<p>Karikatureninterpretation</p>		<p>1.9.1939 Angriff auf Polen, Appeasement, Hitler-Stalin-Pakt</p>
<p><i>erläutern den Verlauf des Zweiten Weltkrieges und beurteilen die Auswirkungen auf die Zivilbevölkerung in der Welt.</i></p>	<p>Angriffskrieg, Blitzkrieg, Russlandfeldzug, Vernichtungskrieg im Osten, Stalingrad, Rückzug an allen Fronten, Totaler Krieg Bombenkrieg</p> <p>Krieg in Asien</p>		<p>Quellenarbeit Arbeit mit Zeitzeugenberichten Interpretation von politischen Reden (Sportpalast) Filmanalyse</p>	<p>Kurzreferate</p>	<p>8./9.5.1945 bedingungslose Kapitulation, August 1945 Hiroshima und Nagasaki, Anti-Hitler-Koalition, Zwangsarbeit, totaler Krieg, Vernichtungskrieg, Flucht und Vertreibung</p>

<i>setzen sich mit den Verbrechen des Nationalsozialismus auseinander.</i>	Schritte zur Vernichtungspolitik, Deportation, Konzentrationslager: Vernichtung durch Arbeit, Vernichtungslager	Verachtung der Verbrechen und Erkennen der Verantwortung aller zukünftigen deutschen Generationen	Internetrecherche Auswertung von Zeitzeugenberichten Interpretation von Fotos und Malerei	Exkursion	9.11.1938 Pogromnacht, Nürnberger Gesetze, Arisierung, Shoa, Vernichtungslager
<i>vergleichen verschiedene Formen und Ziele des Widerstandes.</i>	Formen des Widerstandes in Theorie und Praxis	Bedeutung des Widerstandes	Mindmap	Gruppenarbeit	20.7.1944 Attentat auf Hitler, Stauffenberg, Geschwister Scholl, Bonhoeffer, von Galen
Regionalgeschichtlicher Bezug: KL Nordhausen und Außenlager Osterode. KL Moringen, Buchenwald					
17. Geschichte Deutschlands nach 1945 im europäischen und internationalen Kontext					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
Die Schülerinnen und Schüler ... <i>beschreiben die Hauptlinien der frühen deutschen Nachkriegsgeschichte.</i>	Stunde Null? Demokratisierung von unten?	Multiperspektivität	Arbeit mit Plakaten Arbeit mit Filmquellen	Hypothesenbildung und deren Überprüfung	1945 Potsdamer Konferenz, „Stunde Null“, Kollektivschuld, Entnazifizierung

<p><i>skizzieren die weltpolitischen und europäischen Rahmenbedingungen für die deutsche Nachkriegsgeschichte.</i></p>	<p>One World? - UNO und Potsdamer Konferenz</p> <p>Kalter Krieg – Die Welt zwischen Anspannung und Entspannung</p> <p>Friedensprojekt Europa</p> <p>Bedingungen für das Ende des Kalten Krieges</p>	<p>Ideologien in multiperspektivischer Sichtweise</p> <p>Menschliches Handeln und technischer Fortschritt - Veränderungen in der Geschichte</p> <p>Politische Integration als nationale Emanzipation</p>	<p>Filmanalysen</p> <p>Globale Vertragswerke als Quelle</p> <p>Karikaturen</p>	<p>Kurzreferate</p> <p>Gruppenarbeit</p>	<p>1947 Truman-Doktrin und Marshall-Plan, 1975 KSZE, UNO, Kalter Krieg, Montanunion, EWG, NATO, Warschauer Pakt, Perestroika und Glasnost, de Gaulle, Chruschtschow, Kennedy, Gorbatschow</p>
<p><i>stellen wesentliche Etappen der deutschen Nachkriegsgeschichte dar.</i></p>	<p>Etappen zur Teilung Deutschlands</p> <p>DDR und BRD in den 50ern – Systemintegration</p> <p>Geschichte der Berliner Mauer</p> <p>Neue Wege in Ost und West – die 70er</p> <p>Der Fall der Mauer – Ursachen, Verlauf und Folgen</p>	<p>Multiperspektivität</p> <p>Historische Alternativen</p> <p>Wirtschaft und Gesellschaft als politische Faktoren</p>	<p>Filmanalysen</p> <p>Arbeit mit Schaubildern</p> <p>Zeitzeugenbefragungen</p>	<p>Kurzreferate</p> <p>Präsentation von Internetrecherchen</p>	<p>1948 Währungsreform, 1949 Gründung beider deutscher Staaten, 17. Juni 1953 Volksaufstand in der DDR, 1961 Mauerbau, 9.11.1989 Fall der Mauer, 3.10.1990 Beitritt der fünf „neuen“ Länder zur Bundesrepublik Deutschland, Westintegration, Soziale Marktwirtschaft, Planwirtschaft, Neue Ostpolitik, Montagsdemonstrationen, Adenauer, Schumacher, Ulbricht, Brandt, Honecker, Schmidt, Kohl</p>

<p><i>vergleichen die unterschiedlichen Formen gesellschaftlichen Lebens in den beiden deutschen Staaten (z. B. Amerikanisierung, Konsumgesellschaft, „Stasi“, Geschlechterverhältnis, Jugendkultur, 68er, Migration)</i></p>	<p>Wunder: Soziale Marktwirtschaft vs. Planwirtschaft</p> <p>Jugend Ost und West</p> <p>68 als Lebensform</p> <p>MfS – Schild und Schwert der Partei</p> <p>Frauen in Ost und West Umweltschutz in Ost und West</p>	<p>Multiperspektivität</p> <p>Veränderungen in der Geschichte (Frauenrollen)</p> <p>Ideologie in praktischer Umsetzung</p>	<p>Arbeit mit gegenständlichen Quellen</p> <p>Zeitzeugenbefragungen</p>	<p>Rollenspiel – szenische Darstellung</p> <p>Filmanalyse</p> <p>Arbeit mit Geheimdienstakten</p>	
<p>Regionalgeschichtlicher Bezug: Friedland, Brocken als Grenzberg, Grenzlandmuseum, Gedenkstätte Marienborn</p>					